

Stadt Meerbusch

Der Bürgermeister
Straßen und Kanäle
5/66.13-01/2 De

27.09.2007

An die
Damen und Herren
des Bau- und Umweltausschusses

Beratungsvorlage

zu TOP I / 6 der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.10.2007

Antrag der SPD Fraktion vom 13. Juni 2007 bez. Bau einer Querungshilfe Römerstraße Ecke Hessenweg in Meerbusch-Büderich

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den als Anlage beigefügten Lageplan einer Überquerungserleichterung an der Kreuzung Römerstraße / Hessenweg in Meerbusch-Büderich zustimmend zur Kenntnis und beauftragt, die Verwaltung den dargestellten Umbau des Kreuzungsbereiches durchzuführen.

Begründung:

Die SPD Fraktion hat am 13. Juni 2007 neben einer Fußgängerquerung in Höhe des Hessenweges eine Überprüfung der verkehrlichen Gesamtkonzeption für diesen Bereich beantragt.

Nach den Richtlinien für Fußgängerüberwege (R-FGÜ 2001) ist an der o. g. Stelle der Einsatz einer Querungshilfe nicht geboten, da die anhand der Straßenverkehrszählung des Jahres 2005 ermittelte Verkehrsstärke von 822 Fzg/h in der Spitzenstunde als Querschnittsbelastung (dies bedeutet ca. 400 Fzg/h und Fahrtrichtung) die Kriterien für den Einsatz einer Querungshilfe nicht erfüllt. Der Bau einer Querungshilfe ist erst ab einer Anzahl von 50-100 querenden Fußgängern pro Stunde sinnvoll und wird ab einer Anzahl von 100-150 Fußgängern pro Stunde empfohlen, die an dieser Stelle bei weitem nicht erreicht werden.

Dennoch stellt sich die Verkehrssituation mit der vorhandenen baulichen Ausgestaltung (Absenkungen des Gehweges auf der Westseite der Römerstraße) unübersichtlich dar. Die Fußgänger und Radfahrer verfügen über keine klar definierte Querungsstelle, sondern queren die Fahrbahn auf unterschiedlichste Weise.

Die Polizei hat die Situation vor Ort mit einer Geschwindigkeitskontrolle untersucht. Es konnten keine nennenswerten Überschreitungen festgestellt werden. Auf die unübersichtliche Situation und auf ein Erfordernis aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhter Aufmerksamkeit wurde besonders hingewiesen (vgl. beiliegende Anlage 2).

Aus den vorgenannten Gründen soll im Rahmen des geplanten Umbaus des Kreuzungsbereiches mit der in der Anlage dargestellten Überquerungsmöglichkeit bei gleichzeitiger Aufhebung der vorhandenen Absenkungen auf der Westseite der Römerstraße und einer Einengung des Fahrbahnquerschnittes der Römerstraße auf 6,50 m die Verkehrssituation verdeutlicht werden. Die Fußgänger und Radfahrer werden auf diese Weise an einer möglichst sicheren und für alle Verkehrsteilnehmer erkennbaren Überquerungsstelle über die Römerstraße geführt.

Die Firma Aldi hat zudem signalisiert, im Falle des Umbaus diese Führung für Fußgänger und Radfahrer auf eigenem Grundstück fortzuführen, die o.g. Verkehrsteilnehmer mit einem separaten komb. Geh- und Radweg auf das Aldi-Gelände zu führen und so den Kraftfahrzeugverkehr von dem Rad- und Gehwegverkehr in der engen Einfahrtssituation des Aldi-Marktes auf dem Hessenweg zu trennen .

Hierdurch ergibt sich eine sinnvolle, begreifbare und erkennbare Führung des Fuß- und Radverkehrs innerhalb des betroffenen Bereiches.

Lösung:

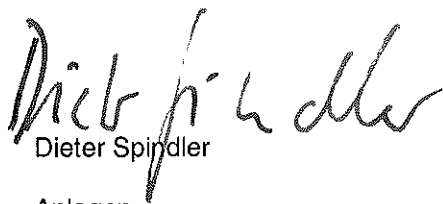
Die in der Anlage 1 dargestellte Umbaumaßnahme soll zur Verbesserung der Querungsmöglichkeiten von Fußgängern und Radfahrern umgehend durchgeführt werden. Die Kosten betragen ca. 8300,-- €.

Kosten / Deckung:

In dem Auftragssachkonto 120 010 08 (7852 100) (Bürgersteigplattierungen, behindertengerechter Umbau von Bürgersteigen (gesamtes Stadtgebiet)) sind die entsprechenden Mittel vorhanden.

Personalaufwand:

durch eigene Mitarbeiter abgedeckt


Dieter Spindler

Anlagen